

## Medienmitteilung

Bern, 24.02.2022

Weitere Auskünfte erteilt:

Reto Heiz, Vize-Präsident HIV des Kantons Bern, Mobile 079 192 28 37

Sibylle Plüss-Zürcher, stv. Direktorin HIV des Kantons Bern, Mobile 079 660 93 63

## Bürgerliche Parteien schwingen im HIV-Grossratsrating weiterhin obenaus

**Der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV) präsentierte heute sein jährliches Rating bezüglich der Wirtschaftsfreundlichkeit der Mitglieder des bernischen Grossen Rates. Wie in den vergangenen Perioden stimmten auch dieses Mal die Grossrätinnen und Grossräte der FDP, SVP, EDU und der Mitte am meisten im Sinne der Wirtschaft ab. In der Einzelwertung erreichte ein FDP-Mitglied das Punktemaximum und wurde vom HIV mit einem Goldvreneli für sein Engagement zu Gunsten eines starken Wirtschaftsstandorts ausgezeichnet.**

Der HIV verfolgt mit seiner Bewertung des Abstimmungsverhaltens der Mitglieder des bernischen Grossen Rates, welche er bereits zum 18. Mal durchgeführt hat, mehrere Ziele. Gerade in der heutigen Zeit, in welcher die Anliegen und die Rolle der Wirtschaft in der Politik nicht die nötige Beachtung finden, soll mit dem Grossratsrating ein Ansporn für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier entstehen, ihr Verhalten wirtschaftsfreundlicher zu gestalten. Gleichzeitig schafft das Rating Transparenz für den HIV selber und für die Wählerinnen und Wähler, die gerne positive wirtschaftspolitische Akzente setzen möchten. Die Bewertungsgrundlage bilden die Abstimmungen im Grossen Rat zu den Geschäften der vier Sessionen im Jahr 2021. Es wurden insgesamt 23 Geschäfte ausgewählt, die bei ihrer Umsetzung einen klar positiven oder negativen Effekt auf die Wirtschaft haben bzw. haben könnten. Je nach Abstimmungsverhalten und Präsenz konnten die Grossrätinnen und Grossräte so ein Resultat von zwischen maximal +46 und minimal - 46 Punkten erzielen.

Erneut zeigte sich im Grossratsrating deutlich, dass die Parlamentarierinnen und Parlamentarier aus den Fraktionen der SVP, FDP, EDU und der Mitte am wirtschaftsfreundlichsten abstimmten. Im Langzeitvergleich seit dem ersten Rating 2003/04 liegt neuerdings die FDP knapp vor der SVP an der Tabellenspitze – gefolgt von EDU und der Mitte. Im Mittelfeld liegen weiterhin glp und EVP, während sich die Grünen, die SP und die PSA am Tabellenende wiederfinden. Bei der Analyse der Resultate nach Wahlkreis fiel vor allem die grosse Diskrepanz zwischen dem Wahlkreis Stadt Bern und den übrigen acht Wahlkreisen auf. Während letztere mit Werten zwischen 4.2 und 4.9 genügend bis gut abschnitten, bildete der Wahlkreis Stadt Bern mit einem Durchschnittswert von 3.6 das Schlusslicht.

Zum vierten Mal in Folge steht ein einzelnes Grossratsmitglied an der Spitze des HIV-Ratings: Der FDP-Vertreter Hans-Rudolf Saxer erreichte in der abgelaufenen Ratingperiode 46 von 46 möglichen Punkten. Der HIV gratuliert herzlich zu diesem top Resultat! Im Namen der Berner Unternehmen bedankt er sich bei Hans-Rudolf Saxer und bei allen Parlamentarierinnen und Parlamentariern, die sich für einen attraktiven Wirtschaftsstandort einsetzen.